



Kath. Pfarrgemeinde
St. Marien
Bochum-Stiepel

WOCHENINFORMATION FÜR DIE ZEIT VON 24. Februar – 09. März 2025

Am Varenholt 15, 44797 Bochum-Stiepel, 0234-70907150, www.pfarrei-stiepel.de, pfarrei@st-marien-stiepel.de



Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde,

herzliche Einladung zu unserer privat organisierten Pilgerfahrt nach Frankreich vom 17. bis 25. Oktober 2025. Auf dem Programm stehen u.a. Amiens, Lisieux, Mont St. Michel, St. Malo, St. Anne D'Auray, Carnac, Vannes, Rennes, Pontmain und Rouen. Alle weiteren Informationen finden Sie im Aushang und auf unserer Homepage. Bei Interesse gerne eine Mail an Maria Prange schicken: maria.prange@st-marien-stiepel.de oder im Pfarrbüro melden: 0234 / 70907150

Die ersten Termine der Ökumenischen Bibelwoche sind gut gelaufen und ich möchte Sie gerne auch zu den weiteren herzlich einladen. Am Montag, 24. Februar, um 19:30 Uhr, wird Miriam Pawlak über die „Zeichen der Rettung“ im Johannesevangelium sprechen (im Gemeindehaus bei der Stiepeler Dorfkirche). Am Dienstag, 25. Februar, wird um 19:00 Uhr Prof. Dr. Thomas Söding in der Ev. Stadtakademie Bochum (am Westring 26c) über „Das Zeichen aller Zeichen. Jesus im johanneischen Osterevangelium“ sprechen. (Gebühr: 5 € / erm. 3 €. Freier Eintritt für alle, die studieren oder Bürgergeld beziehen.) Hierbei gibt es zudem eine Live-Übertragung in Kooperation mit Auditorium Kloster Stiepel auf youtube.com/sanktmarienstiepel. Am Sonntag, 2. März, um 15:00 Uhr, schließen wir die diesjährige Bibelwoche mit dem gemeinsamen Lesen des „Buches der Herrlichkeit (Joh 13-21)“. Im Anschluss daran gibt es einen kleinen Abschlussempfang.

Und zum Schluss noch etwas Erfreuliches aus dem Gemeindeleben: Am 15. Februar hatten unsere Kommunionkinder einen „Einkehrtag“ (das Kommunionkinderwochenende) mit ihren Katechetinnen. Von 11 bis 17 Uhr drehte sich alles rund um die Eucharistie. Natürlich auch unterbrochen durch Spiele. Eine kleine Klosterführung und eine kurze Anbetung in der Kirche standen ebenfalls auf dem Programm. Am Ende gab es noch einen Film im Pfarrheim mit Popcorn und Kuchen und der restlichen Pizza vom Mittagessen. Es war ein langer Tag, der aber schnell vorüber ging. Unsere Freude war groß, als am Sonntag danach fast alle Kommunionkinder wieder in der Familienmesse da waren. Nach der Messe fand draußen noch ein kleines Lagerfeuer statt mit Stockbrot und Marshmallows sowie dem restlichen Kuchen und der restlichen Pizza vom Samstag. Bei kaltem, aber trockenem Wetter war dies ein schöner Abschluss des Kommunionkinderwochenendes. Ein großer Dank an dieser Stelle an alle Katechetinnen für Ihren großartigen Einsatz!

*Es grüßt Sie sehr herzlich,
Ihr P. Elias*



7. März, 15:00 Uhr, Stiepeler Dorfkirche

Wo Menschen beten,
arbeitet Gott.

Corrie ten Boom

QR-Code zur Website
unserer Pfarrei:



BEICHTGELEGENHEIT

Montag bis Samstag
von 16.45 - 17.30 Uhr und nach Vereinbarung
Bitte klingeln Sie an der Klosterpforte!

Livestream

[https://www.youtube.com/
sanktmarienstiepel](https://www.youtube.com/sanktmarienstiepel)



GOTTESDIENSTORDNUNG

| | |
|--|--|
| Montag, 24. Februar 2025 Hl. MATTHIAS, APOSTEL | 7:15 Uhr Konventmesse 18:30 Uhr Hl. Messe mit anschl. Rosenkranzgebet um Frieden in der Welt; für alle Verstorbenen |
| Dienstag, 25. Februar 2025 Hl. Walburga, Äbtissin von Heidenheim in Franken | 7:15 Uhr Konventmesse für verst. Gerd Böning u. in den Anliegen v. Ursula Böning 15:00 Uhr Hl. Messe der Senioren in der Bernardikapelle 18:00 Uhr Hl. Messe für alle Verstorbenen |
| Mittwoch, 26. Februar 2025 | 7:15 Uhr Konventmesse für verst. Helga u. Wilfried Pietka u. alle Leb. u. Verst. aus ihrer Verwandtschaft; für Klaudia, Kornelia, Lukas u. Dennis 18:30 Uhr Hl. Messe für verst. Heinrich Berghaus; für Leb. u. Verst. einer Gemeinde u. Siedlung; JA für verst. Markus Pusch |
| Donnerstag, 27. Februar 2025 Hl. Gregor von Narek, Abt und Kirchenlehrer | 7:15 Uhr Konventmesse für Gregor, Kamil, Alois und Andreas 18:30 Uhr Hl. Messe für alle Verstorbenen |
| Freitag, 28. Februar 2025 | 7.15 Uhr Konventmesse 18.30 Uhr Hl. Messe mit anschl. eucharist. Anbetung für alle Verstorbenen |
| Samstag, 01. März 2025 | 7.15 Uhr Konventmesse 18.30 Uhr Vorabendmesse für Eheleute Painczyk-Gorka u. Sohn Gregor; für verst. Malgorzata (Margarete) Bialek; für die Leb. u. Verst. der Fam. Wandelt/Glinka; JA für verst. Hans Reichenberg |
| Sonntag, 02. März 2025 8. Sonntag im Jahreskreis 1. Lesung: Sir 27,4–7 2. Lesung: 1 Kor 15,54–58 Evangelium: Lk 6,39–45 KOLLEKTE FÜR DIE AUFGABEN DER PFARRGEMEINDE | 9:00 Uhr Konventmesse – auch im Livestream 11:30 Uhr Familienmesse für die Pfarrgemeinde; für Norbert Schnittker; JA für verst. Alfons Fuchs; für verst. Wilhelm Oberste-Beulmann 13:30 Uhr Hl. Messe 18:30 Uhr Hl. Messe |
| Montag, 03. März 2025 | 7:15 Uhr Konventmesse 18:30 Uhr Hl. Messe mit anschl. Rosenkranzgebet um Frieden in der Welt; in best. Meinung u. für alle Verstorbenen |
| Dienstag, 04. März 2025 Hl. Kasimir, Königssohn | 7:15 Uhr Konventmesse 18:30 Uhr Hl. Messe für alle Verstorbenen |
| Mittwoch, 05. März 2025 ASCHERMITTWOCHE GEBOTENER FAST- UND ABSTINENZTAG Lesung: Joël 2,12–18 Lesung 2: 2 Kor 5,20 – 6,2 Evangelium: Mt 6,1–6.16–18 | 7:15 Uhr Konventmesse mit Austeilung des Aschekreuzes 18:30 Uhr Hl. Messe mit Austeilung des Aschekreuzes für verst. Heinrich Berghaus; für verst. Leonie Becker seitens der Pfarrcaritas |
| Donnerstag, 06. März 2025 Hl. Fridolin von Säckingen, Mönch, Glaubensbote | 7:15 Uhr Konventmesse 18:30 Uhr Hl. Messe mit anschl. Hl. Stunde |
| Freitag, 07. März 2025 Hl. Perpetua und hl. Felizitas, Märtyrinnen in Karthago | 7.15 Uhr Konventmesse für verst. Regina Große-Besten u. für die Leb. u. Verst. d. Fam. Große-Besten, Echterhoff u. Greshake 18.30 Uhr Hl. Messe für Leb. u. Verst. d. Fam. Fieber; für verst. Anna u. Heinrich Schwanz 20:15 Uhr Jugendvigil |
| Samstag, 08. März 2025 Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer | 7.15 Uhr Konventmesse für verst. Henriette u. Hubert Wüller; für Heinz-Jürgen Wüller sowie die Leb. u. Verst. d. Fam. Wüller, Schwingenheuer u. Echterhoff |

| | |
|--|---|
| | 11:00 Uhr Taufe von Amelie Köhne 12:20 Uhr Marienandacht der kath. Kirchengemeinde Hl. Ewalde, Wuppertal 18.30 Uhr Vorabendmesse für verst. Malgorzata (Margarete) Bialek |
| Sonntag, 09. März 2025 1. Fastensonntag 1. Lesung: Dtn 26,4–10 2. Lesung: Röm 10,8–13 Evangelium: Lk 4,1–13 KOLLEKTE FÜR DIE AUFGABEN DER PFARRGEMEINDE | 9:00 Uhr Konventmesse – auch im Livestream 11:30 Uhr Familienmesse für die Pfarrgemeinde; für Leb. u. Verst. d. Fam. Gützloe u. Otto 13:30 Uhr Hl. Messe 15:30 Uhr Hl. Messe in englischer Sprache 16:00 Uhr Kreuzweg in der Fastenzeit 18:30 Uhr Hl. Messe |

HEIMGEGANGEN ZU GOTT SIND:

Herr Klaus Herbert Rennenkamp im Alter von 83 Jahren.
Die Trauerfeier und die anschließende Beisetzung waren am 17. Februar 2025.

Herr Jürgen Mertens im Alter von 69 Jahren.
Das Requiem in St. Marien war am 21. Februar 2025.
Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.



**HERR, SCHENKE IHNEN UND ALLEN VERSTORBENEN DIE EWIGE RUHE.
UND DAS EWIGE LICHT LEUCHE IHNEN.
LASS SIE RUHEN IN FRIEDEN. AMEN.**

BESTELLUNG VON MESSINTENTIONEN

Messintentionen für die Zeit vom 10. März 2025 bis zum 23. März 2025 können bis Donnerstag, den 06. März 2025 um 12.00 Uhr bestellt werden. Später eingereichte Messintentionen können für diesen Zeitraum leider nicht berücksichtigt werden.

Abgabe von Messintentionen per Mail an messanmeldung@st-marien-stiepel.de, **telefonisch an das Pfarrbüro unter 0234 – 70907150** oder über das Formular im Internet unter (www.pfarrei-stiepel.de/messintentionen/).

CARITAS-SITZUNG



Entsprechend unseres Terminplanes findet die nächste Caritas-Sitzung am Mittwoch, den 05. März 2025 um 16.00 Uhr wie gewohnt im Pfarrsaal statt.

SENIORENKARNEVAL



Dienstag, 25. Februar 2025
15:00 Uhr Hl. Messe
anschl. Karnevalsfeier im Pfarrsaal
Herzliche Einladung

CHRISTEN



Gemeinsam auf dem Weg zu demselben Ziel in der Nachfolge desselben Jesus Christus.
Sie vertrauen demselben Gott und Vater.
Sie sind erfüllt von demselben göttlichen Geist.

Sie hören dasselbe Evangelium.
Sie bekennen denselben Glauben.
Sie haben dieselbe Sehnsucht.
Sie wollen wieder EINS sein.

Papst Benedikt XVI.: Christentum - historisch wirkungslos?



Ein Lieblingseinwand gegen das Christentum lautet: Es hat in zweitausend Jahren die Welt nicht verändern können. Also ist auch nichts mehr von ihm zu erwarten. Es hat sozusagen Zeit genug gehabt, es mit seinen Möglichkeiten zu versuchen; so wird es höchste Zeit, zu anderen Mitteln zu greifen.

Nun ist das zunächst schon rein geschichtlich gesehen mehr als oberflächlich gesagt. Immerhin stammt von Heinrich Böll der Ausspruch, auch noch die schlechteste christliche Welt sei ihm lieber als jede nichtchristliche: Ohne das Christentum gäbe es keine Obsorge für die Behinderten, die Ausgestoßenen, die unheilbar Leidenden. [...] Wie das Leben erniedrigt wird, wo das Sterben keine Würde hat, so wird das Leben entwertet, wo das Leiden nicht angenommen ist.

Heute, wo wir die Wiederkehr einer Welt ohne Christus sich ankündigen sehen, kann uns bei solchen Behauptungen, die Welt sei von Christus nicht verändert, schon ein Frösteln ankommen. [...] Der christliche Glaube hat die Welt verändert. Er hat sie freilich nicht zu einem Paradies gemacht, in dem uns die Last des Menschseins im Voraus schon abgenommen wäre. Das war allerdings die trügerische Versprechung des Fortschritts, von der wir im Grund alle geblendet sind und an der wir das Christentum gemessen haben.

Wir hatten uns vorgestellt, eine erlöste Welt müsse so eingerichtet sein, dass Menschsein nicht mehr weh tut. Dass überhaupt nichts mehr weh tun kann. Und weil Christus die Welt nicht in dieser Art erlöst, sondern uns ganz im Gegenteil das Kreuz aufgelegt hat, deswegen hatten wir uns vorgenommen, es nun selbst besser zu machen; wir glaubten, mit Wissenschaft und Technik die Mittel zu haben, um das einrichten zu können. [...]

Eine Erlösung, die uns das Menschsein ersparen und im Voraus durch die Strukturen leisten will, die nimmt uns eben das Menschsein ab und hebt damit die Menschlichkeit auf. Sie ist ihrem Wesen nach Zerstörung der Menschlichkeit, des Menschen. Eine Planung, die sich zum Gott erhebt, ist Versklavung. Damit kommen wir zu den angeblich fruchtlosen 2000 Jahren zurück: Man kann die Jahre der Menschen nicht aneinander zählen wie die Zahlen einer Bilanz. Das Menschsein beginnt immer neu. Deswegen kann man den Fortschritt nicht addieren: Wer es tun will, muss den Menschen vorher zur Zahl degradieren, ihm sein Einmaliges, seine Seele nehmen. Das Menschsein beginnt immer neu, in jedem Menschen. Deshalb kann man nicht das Glück in der Menschheit ein für allemal festschreiben und dann vermehren wie einen Aktienindex.

LITANEI EINES TEILZEIT-CHRISTEN (Lukas 14,25-33)

Ich will DIR nachfolgen,
aber nicht überall hin.

Ich will mich an DICH binden,
aber nicht zu fest.

Ich will mich zu DIR bekennen,
aber nicht zu laut.

Ich will meine Sicherheiten aufgeben,
aber nicht alle.

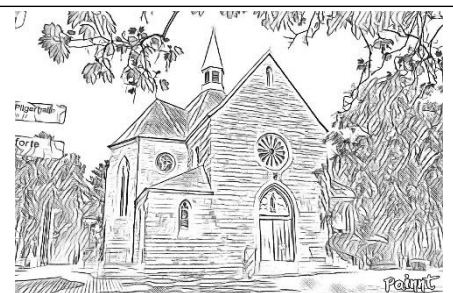
Ich will auf meinen Besitz verzichten,
aber nicht ganz.

Ich will mein Kreuz tragen,
aber nicht dauernd.

Ich will meinen Nächsten lieben,
aber nicht jeden.

Ich will mein Leben ändern,
aber nicht völlig.

© Gisela Baltes



KIRCHBAUVEREIN ST. MARIEN

Sie möchten uns unterstützen?
Auch für eine Spende wären wir
sehr dankbar:
Kontoinhaber: Kirchbauverein St.
Marien Bochum-Stiepel
Kreditinstitut: Commerzbank
IBAN DE02430400360392224200
BIC: COBADEFFXXX